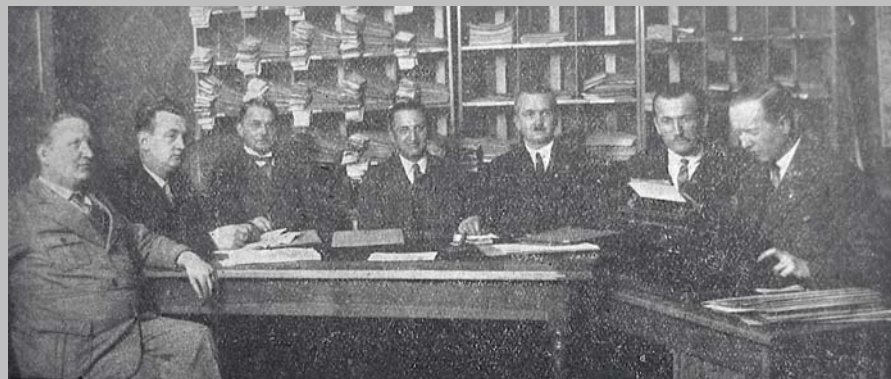




IGJAD (Interessengemeinschaft Gehörloser Jüdischer Abstammung in Deutschland e.V.)
präsentiert den KoFo- Vortrag:

„ Stolpersteine zur Erinnerung an die vergessene gehörlose jüdische Nazi- Opfer, die von REGEDE ausgeschlossen wurden“

von Mark Zaurov (gl.), Historiker und IGJAD-Vorsitzender



Alphons Levy (in der Mitte), Schatzmeister des REGEDE-Vorstands



Erwin Kaiser, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Interessen der israelitischen Taubstummen Deutschlands e.V., Bund der israelitischen Gehörlosen Europas, Weltbund der jüdischen Gehörlosen

Hintergrund:

Warum hat sich der Deutsche Gehörlosen- Bund (DGB) in den 4. Kulturtagen Köln bei den gehörlosen Juden entschuldigt?

Wer waren die gehörlose Juden, die ausgeschlossen wurden?

Warum Stolpersteine und Spenden für diese Personen?

Hat der DGB etwas über dieses Thema getan?

Neue Infos über deutsche gehörlose Juden in Berlin

19. Juni 2009

16.00 Uhr Einweihung der Stolpersteine in Berlin- Weissensee

Anmeldung bitte bis 15. Juni unter mark.zaurov@gmail.com
oder Fax unter 040 - 8812161

19.00 Uhr KoFo bei GVB (Gehörlosenverband Berlin
Friedrichstrasse 12)

zusätzliche Veranstaltung:
17. Juni 2009
um 11 Uhr

Pressekonferenz zur Buchvorstellung des 6. DHI- Kongresses in Berlin 2006 mit Mark Zaurov (IGJAD), Prof. K.-B. Günther (HU Berlin) und U. Neumärker (Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas) im Ort der Information im Holocaust- Mahnmal

Eintrittspreis:
Mitglieder (GVB), Arbeitlose, Azubis,
Studenten, Rentner 2,50 Euro
Nichtmitglieder 4 Euro

Spende an IGJAD:
Kto.: 847 2100 - BLZ: 25120510
Verwendungszweck: IGJAD- Spende

In Kooperation mit:



jubel³
Jugend Berlin lernt, lacht und lebt
mit Gebärdensprache